

Trouble

Von abgemeldet

Kapitel 2

Nanami sah die Klasse an in der sie die nächsten drei Jahre verbringen würde. Mit falschem Namen, falschem Alter und sogar falschem Aussehen!

Das Zeugenschutzprogramm von Japan hatte ihr komplettes Leben verändert, umgeschrieben und ihr fast wortwörtlich ein neues Gesicht gegeben. Ihre Haare hatten sie ihr auch geschnitten, damit sie ihr bis zur Mitte vom Rücken gingen, denn sie waren ihr Markenzeichen.

Leuchtend blau, knielang, in der Mitte zusammengebunden und der Grund warum sie und ihre Familie ins Fadenkreuz der kompletten japanischen Mafia geraten waren.

Nanami hatte keine Ahnung warum aber es war so und ehe sie sich versah, wurden sie und ihre Familie in gewahrsam genommen, ihre Identitäten quasi ausradiert und neu aufgeschrieben. Danach wurden sie verschifft und getrennt.

Sie selbst war hier in Kanada, weil ihr leiblicher Vater Kanadier war aber schon vor Jahren bei einem Unfall starb. Doch sie hatte auch noch zwei Schwestern und ihre Mutter und sie alle wurden voneinander getrennt, auf die ganze Welt verteilt und wahrscheinlich würden sie einander nie wiedersehen.

Nichtsdestotrotz musste Nanami das Beste aus ihrem neuen Leben machen, also Kopf hoch und geradeaus schauen.

Die Klasse vor ihr begann zu murmeln, als sie ihre Haare hinter die Ohren strich. Sie hatten wahrscheinlich gerade die Brandnarbe auf ihrem Hals entdeckt. Sie verlief von ihrem rechten Ohr über den Hals und von dort aus auf ihren Arm. Das war eine der Folgen, dass sie verfolgt wurde.

"Setz dich auf den freien Platz neben Kreta.", deutete der Lehrer in die Mitte der Klasse und Kreta lächelte der Blauhaarigen zu. Die setzte sich mit einem Nicken an den Lehrer neben ihre Zimmernachbarin und packte ihre Sachen aus.

"Hast es ja doch noch geschafft wie ich sehe.", flüsterte die Schwarzhaarige Nanami grinsend zu und gab ihr einen Zettel aus der Mappe, da die Blauhaarige nichts da hatte an ihrem ersten Tag.

Der Lehrer begann vorne zu reden und Nanami gab Kreta nur einen erhobenen Daumen als Zeichen, dann konzentrierte sie sich auf die Stunde. Direkt nach der Stunde wurden die zwei Mädchen vom Rest der Klasse belagert.

"Dann bist du also Kretas neue Zimmermachbarin? Gott du siehst echt gut aus aber was ist mit der Narbe?", fragte eine Blondine mit vier Zöpfen, mit einer aufgeplatzten Lippe und einem Verband um die rechte Hand.

"Dasselbe könnte ich dich fragen.", antwortete die Blauhaarige und deutete auf den Verband. Die Blonde grinste und hob die verbundene Hand.

"Das hier? Das hab ich mir selber getan als ich jemandem den Arsch versohlt hab. Und jetzt du."

Nanami lächelte und zog die Ränder ihrer Wunde nach.

"Straßenschlägerei in meiner alten Heimat. Ist in ne Messerstecherei und dann eine Schießerei ausgeartet. Hab hinter Fäsern Deckung gesucht aber die waren voller Öl. Dann kam ein Querschläger und Boom. Dann bin ich im Krankenhaus aufgewacht und hatte die hier auf der Schulter."

Nicht ganz die Wahrheit aber auch keine Lüge. Sie bekam die Brandwunde als jemand eine Schießerei angezettelt hatte um sie unauffällig zu töten, quasi als Opfer der Gangs, aber sie hatte überlebt.

Die Blonde nickte anerkennend.

"Dachte schon das du eine von der härteren Sort bist. Mein Name ist Temari Sabakuno und deinen kenn ich ja schon."

Nanami lächelte.

Leider stimmt das nicht ganz. Ich wünschte ich könnte euch meinen Namen verraten.

"Na dann."

Sie wandte sich an die restlichen Mädchen und Jungs die um sie herum standen und ihre blauen Haare anstarrten.

"Wenn jemand Fragen hat soll er bitte dann hab ich das hinter mir!"

Kreta hielt sich im Hintergrund, schien sich ein wenig hinter der Blauhaarigen zu verstecken. Doch die Fragen lenkten Nanami ab, besonders weil sie erst noch lernen musste wirklich auf ihren neuen Namen zu hören.

Dakota...naja so schlecht klingt er gar nicht. Zumindest wenn ich ihn nicht selbst ausspreche.

Sie ließ alle Fragen über sich ergehen, egal wie sehr sie es hasste.

Schließlich stellte jeder die Frage ob sie aus Asien sei und wo sie geboren war und warum sie denn einen kanadischen Namen hätte und natürlich warum sie ihre Haare blau gefärbt hatte. Auf alles antwortete sie knapp und bündig, wollte nicht zu viel preisgeben bis sie sich alles aus ihrer neuen Lebensgeschichte perfekt eingepägt hatte. Nur Temari fragte nichts und das fand sie mehr als angenehm. Sie hörte einfach nur zu.

Dann endlich kam wieder ein Lehrer hinein und erlöste sie von den Fragenstellern. Die waren neugieriger als sie dachte.

Der Lehrer scheuchte alle auf ihre Plätze und startete die Stunde mit einem Test.

"Miss Patel? Sie müssen nicht am Test teilnehmen, da sie heute erst zu uns gewechselt sind."

Nanami winkte ab, nahm sich einen Zettel von dem Stapel der ihr grade gereicht wurde und legte einen auf Kretas Platz.

"Ist doch unfair wenn ich nicht muss, dann sehen sie gleich was ich kann."

Der Lehrer nickte nur knapp und setzte sich an einen Tisch. Das war das Signal für alle zu beginnen. Nanami sah den Test an und grinste.

Das war zu einfach.

Japanische Schulen besucht zu haben hatte doch seinen Vorteil gehabt, sie wusste alles was auf diesem Zettel beantwortet werden musste und hatte sich nicht mal richtig konzentrieren müssen. Naja wenigstens konnte sie jetzt den Lehrer beeindrucken. Sie nahm den Stift in die Hand und begann den Zettel auszufüllen.

Nach den nächsten zwei Stunden begann die Mittagspause. Gemeinsam mit Kreta ging sie in die Cafeteria, nahm sich etwas zu essen, das eher wie eine undefinierbare Pampe aussah als etwas zu essen, und setzte sich mit ihr gemeinsam an einen Tisch in der Ecke nahe der Tür.

"Und wie gefällt's dir in der Klasse? Die Fragen scheinen dich ja ziemlich genervt zu haben."

Nanami grunzte unverständlich, mit vollem Mund. Das Essen schmeckte besser als sie erwartet hatte. Neben ihr krachte es plötzlich und sie sah ein volles Tablet neben ihrem stehen.

Dann knirschte die Bank auf der sie saß und Temaris Zöpfe schoben sich in ihr Blickfeld.

Kreta rutschte unwillkürlich ein paar Zentimeter weiter weg vom Tisch doch es schien keinem aufzufallen.

"Hey Dakota, hey Kreta. Ich hoffe euch stört's nicht wenn ich mich zu euch setze, die anderen Weiber gehen mir mit ihrem Geläster auf die Nerven."

Nanami lächelte.

"Geht klar aber ich wollte eigentlich was mit Kreta bereden...Darf ich kurz?"

Die Blonde sah verwirrt zur Schwarzhaarigen, die versuchte sehr unauffällig auszusehen. Dann nickte sie schulterzuckend und ging sich nichmal was zu trinken kaufen.

"Versuch gar nicht erst die Kurve zu kratzen.", ermahnte Nanami ihre Zimmernachbarin die gerade vom Sessel aufstehen wollte, sich aber mit einem Seufzen wieder hinsetzte.

"Was hast du denn gegen deine Klasse oder Temari? Ich finde sie momentan noch nett aber wenn sie dumm zu dir sind dann werden die mich erleben."

Kreta lachte leise.

"Es ist nur so, dass ich große Menschenmassen nicht abkann und eigentlich naja Temari hat noch eine Rechnung mit mir offen...und ich weiß nicht wann und wie sie die begleichen will und wer ihr hilft. Die Leute können ab und zu ganz schön gemein werden."

Nanami nickte verstehend und sah die Blonde an, die grade wieder mit drei Dosen Limo zurückkam. Sie stellte eine vor jeden und setzte sich wieder neben Nanami.

"Du brauchst dir echt keine Sorgen machen, ich glaub das kann ich regeln.", lächelte sie ihre Mitbewohnerin an und wandte sich dann an Temari um ein wenig mit ihr zu reden.